Rechenschafts- und Finanzbericht

des Vorstandes des Heimatvereins
Marzahn-Hellersdorf e. V.

für das Vereinsjahr 2016

an die Jahreshauptversammlung
am 26. April 2017

Inhalt

	Seite
Rechenschafts- und Finanzbericht des Vorstandes für 2016	3
Kassenbericht des Vorstandes für 2016	23
Antrag des Vorstandes auf Neufassung von Punkt 1. der Beitragsordnung	24
Liste der Mitglieder des Vereins 2016	25
Heimatgeschichtliche Aktivitäten 2016 (Auswahl)	28
Veranstaltungsplan 2017	33
Register zu den Tagungsmaterialien der „Tage der Regional- und Heimatgeschichte“ 2001 und 2002 sowie der „Beiträge zur Regionalgeschichte“ Heft 1 bis 14	35

Impressum

Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e. V.
c/o Wolfgang Brauer, Prignitzstraße 163c, 12683 Berlin
E-Mail: webmaster@heimatverein-marzahn.de

Konto: Berliner Sparkasse
IBAN: DE69 1005 0000 0190 3645 13
BIC: BELADEBEXXX

Herausgeber: Der Vorstand
Redaktion: Rolf Semmelmann
März 2017

Rechenschafts- und Finanzbericht des Vorstandes des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf e. V. für das Vereinsjahr 2016 an die Jahreshauptversammlung am 26. April 2017

Der Vorstand legt den Mitgliedern fristgemäß den „Rechenschafts- und Finanzbericht 2016“ vor.

2016 begingen wir das Jubiläum von 25 Jahren erfolgreichen Wirkens seit der Gründung des Heimatvereins für Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf am 21. Januar 1991. 2017 können wir nun auf 15 Jahre seit der Fusion des Hellersdorfer und des Marzahner Heimatvereins zum heutigen Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V. zurückblicken. Mit der Jahreshauptversammlung am 18. März 2002 war der etwa ein Jahr dauernde und nach der Bezirksfusion 2001 begonnene Prozess des Zusammenschlusses beider Heimatvereine abgeschlossen.

Mitgliederentwicklung

Am 31. Dezember 2016 zählte der Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e. V. 138 Mitglieder, darunter 105 natürliche und 33 juristische Personen. Letztere gliedern sich auf in 15 Unternehmen, 13 Vereine und fünf Schulen. Unverändert besteht das Problem des hohen Altersdurchschnitts der Mitgliedschaft. Der Rückgang bei den Mitgliederzahlen in den vergangenen Jahren ist fast ausschließlich altersbedingt. Die Gewinnung neuer und vor allem jüngerer Mitstreiter bleibt daher weiterhin eine wichtige Aufgabe des Vorstandes und aller anderen Mitglieder des Heimatvereins.

Tag der Regional- und Heimatgeschichte

Der „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ 2016 widmete sich dem Thema „Zur Kirchengeschichte von Marzahn-Hellersdorf“ und fand am 5. November in der Jesuskirche in Kaulsdorf statt. Wolfgang Brauer begrüßte die reichlich 60 Anwesenden, unter ihnen Bezirksstadtrat Stephan Richter und Mitglieder der gastgebenden evangelischen Kirchengemeinde. Anlass für die Wahl des Themas, so bemerkte unser Vereinsvorsitzender, ist das Reformationsjubiläumsjahr, außerdem sei es das erste Mal, dass sich der Heimatverein Marzahn-Hellersdorf umfassender mit der Kirchengeschichte in unserem Territorium beschäftigt.

In ihren verlesenen Grußworten wünschten Dr. Markus Dröge, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, und die für Kultur zuständige Bezirksstadträtin Juliane Witt der Veranstaltung einen guten Verlauf. Pastorin Steffi Jawer wies in ihrem Grußwort darauf hin, dass die Jesuskirche eine der ältesten Kirchen in Berlin ist, mit einer wechselvollen Geschichte. Die Gemeinde setze sich heute, in der Nachfolge von Heinrich Grüber, für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ein und engagiere sich seit etwa einem Jahr für Geflüchtete. Joachim Klee, ebenfalls von der evangelischen Gemeinde Kaulsdorf, informierte über das Turmmuseum, das 2000 eröffnet wurde. Es beherbergt eine Ausstellung über die Geschichte von Kirche und Gemeinde und konnte in der Mittagspause besichtigt werden.

Prof. Wolf R. Eisentraut moderierte den weiteren Verlauf der Veranstaltung. Wolfgang Brauer wandte sich in einem einleitenden Überblick dem Thema „Die Reformation in Brandenburg“ zu, die er als eine „erzwungene“ charakterisierte. Er umriss das Ringen um den neuen Glauben von Luthers „Thesenanschlag“ 1517 bis zur Einführung der Reformation in Brandenburg 1539. Pfarrer Ingolf Göbel schilderte in seinem Beitrag die Vorgeschichte und die Umsetzung „Der Marzahner Kirchenunion von 1832/35“, in der in einem von König Friedrich Wilhelm III. in seinem Lande initiierten Prozess auch die lutherische und die reformierte Gemeinde von Marzahn vereint wurden. Die beiden Gemeinden bestanden seit dem Zuzug von Siedlern aus der Pfalz im Jahre 1764. Horst Rubin widmete seinen Beitrag Adalbert Hosemann, der von 1885 bis zu seinem Tode 1906 als Pfarrer in Biesdorf und dessen Filialkirchen Kaulsdorf und Mahlsdorf wirkte und gleichzeitig den Kirchenkreis Berlin Land I als Superintendent leitete. Ihm ist auch der umfassende Umbau der alten Dorfkirche in Biesdorf zu verdanken. Karin Satke zeigte in ihrem Beitrag „St. Martin Kaulsdorf-Mahlsdorf – die erste katholische Kirche nach der Reformation“ auf, unter welchen Schwierigkeiten Menschen katholischen Glaubens, die seit dem 18. Jahrhundert zahlreicher in Berlin ansässig wurden, ihren Glauben ausübten. Die nach Plänen von Josef Bachem errichtete St. Martinskirche in der Giesestraße konnte 1930 feierlich geweiht werden. Dr. Christa Hübner verdeutlichte in ihrem Beitrag „Die evangelische Kirche und das NS-Regime“ Absicht und Methoden der NS-Machthaber, die Kirche für ihre Zwecke zu gebrauchen, und wieweit das gelang bzw. nicht gelang. André Gaedecke befasste sich mit dem „staatlichen Umgang mit den Kirchen in den 1950er-Jahren“ am Beispiel des Biesdorfer Jesuitenprozesses 1958. Harald Kintscher sprach über das Wirken des „Pfarrerehepaars Gundula und Anselm Tietsch“. Anselm Tietsch war von 1949 bis 1955 Pfarrer in Mahlsdorf-Süd, seine Frau Gundula wirkte im Marzahner Neubaugebiet

zu einer Zeit, als es noch keine neuen Kirchenbauten gab und sich die Gläubigen in Wohnungen zu sogenannten Hauskreisen trafen. Pfarrer Hartmut Scheel gab einen Überblick über „die evangelische Kirchengemeinde Hellersdorf in den 1980er-/1990er-Jahren“. Auch hier kamen die Gläubigen zunächst in Hauskreisen in Wohnungen zusammen, bis das noch zu DDR-Zeiten geplante und nach der Wende gebaute Gemeindezentrum am Rande der Neubausiedlung eingeweiht werden konnte.

Die Beiträge, so stellte Prof. Eisentraut in seinen Schlussbemerkungen fest, haben interessante neue Kenntnisse über die Kirchengeschichte unseres Territoriums vermittelt. Er dankte, auch im Namen des Vorstandes des Heimatvereins, allen Referentinnen und Referenten und der evangelischen Kirchengemeinde Kaulsdorf sowie dem Verein „Mittendrin“ für die Beköstigung. Der Vorstand dankt darüber hinaus Rainer Rau für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung sowie Waldemar-Vincenty Seifert, der wieder die Einladung gestaltete.
Der diesjährige „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ findet am 14. Oktober 2017 statt und wird sich dem Wirken von Frauen in der Geschichte des Bezirkes widmen.

Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum

Am 9. September konnte nach umfangreichen Sanierungsarbeiten das Haus 2 des Bezirksmuseums mit der Dauerausstellung und der neuen Sonderausstellung „Von besonderem Geschmack. Kaffee – DDR – Design“ wiedereröffnet werden. An der Veranstaltung nahmen viele Mitglieder des Heimatvereins teil.

Noch bis zum 2. Oktober 2016 war im Haus 1 des Bezirksmuseums die am 11. September 2015 eröffnete Sonderausstellung „MenschenLeben – LebensWerke. Marzahn-Hellersdorfer Porträts“ zu sehen, in der mehr als 60 Personen aus allen Ortsteilen des Bezirkes vorgestellt wurden. Sie entstand wieder unter tatkräftiger Mitwirkung der langjährigen Museumsarbeitsgruppe mit Christa Hübner, Daniela Schnitter, Monika Rank und Manfred Teresiak, ergänzt um Karin Satke. Bis auf Monika Rank gehören alle dem Heimatverein an.

In derselben Zusammensetzung arbeitet die Arbeitsgruppe derzeit an der Vorbereitung einer Sonderausstellung im Haus 1 des Museums, die sich anlässlich des 500. Reformationsjubiläums mit der **Kirchengeschichte** beschäftigen wird. Sie wird diese Geschichte von ihren Anfängen an darstellen, wobei der inhaltliche Schwerpunkt auf der Zeit

seit Einführung der Reformation liegt. Die Ausstellung wird voraussichtlich im Oktober 2017 eröffnet.

Der Ausstellung über die Personen in unserem Bezirk folgte im Haus 1 eine Ausstellung zum **Gut Hellersdorf**, die am 24. Oktober 2016 eröffnete und bis zum 19. März 2017 zu sehen war. Sie basierte vor allem auf historischen Plänen, gab aber auch einen knappen Überblick über die Geschichte des Gutes. An der Vorbereitung der Ausstellung war vom Heimatverein Christa Hübner beteiligt. Vor allem durch die umfangreichen Recherchen des freien Mitarbeiters des Museums Gerd Jesch konnten viele neue Informationen über die Geschichte einzelner Gebäude gewonnen werden, die Herr Jesch auch in zwei Vorträgen im Rahmen der „Marzahn-Hellersdorfer Gespräche zur Geschichte" präsentierte. Aufgrund der neuen Erkenntnisse wurde in Zusammenarbeit des Stadtentwicklungsamts mit dem Bezirksmuseum eine Publikation erarbeitet, die die Inhalte der Ausstellung zusammenfasst. An der Publikation war wiederum Christa Hübner beteiligt.

Auf die Ausstellung zum Gut Hellersdorf folgt die Sonderausstellung **„Wuhletal im Wandel 1982 – 2003. Fotos von Heino Mosel"**, die am 9. April 2017 eröffnet und bis zum 15. Oktober 2017 zu sehen sein wird. Auf Ausstellungsfahnen werden Fotos aus verschiedenen Zeiten einander gegenübergestellt und mit Erläuterungen versehen. An der Vorbereitung dieser Ausstellung war maßgeblich unser Vereinsmitglied Dr. Rolf Semmelmann beteiligt. Parallel dazu präsentiert das Bezirksmuseum in seinem Haus 2 die Sonderausstellung „geFUNDen. Grabungen auf dem IGA-Gelände", die am selben Tag eröffnet und bis zum 5. November dauern wird.

Der Heimatverein unterstützte das Bezirksmuseum erneut bei der Durchführung der „**Marzahn-Hellersdorfer Gespräche zur Geschichte**", von denen 2016 elf stattfanden, darunter vier mit aktiver Beteiligung von Vereinsmitgliedern. Am 10. Februar stellte Karin Satke unter dem Titel „Hans Füssel. Bildhauer – Metallgießer – Poet" diesen Kaulsdorfer Künstler vor. Am 11. Mai sprach Rainer Rau zu „Eduard von Winterstein – Nestor der deutschen Schauspielkunst". Winterstein lebte viele Jahre in Biesdorf. Am 13. Juli lasen die Mitglieder der Museumsarbeitsgruppe aus Selbstzeugnissen bekannter und unbekannter Marzahn-Hellersdorfer und am 14. September führte Dr. Heinrich Niemann durch Schloss und Park Biesdorf. Der Vorstand dankt allen Beteiligten und bittet die Mitglieder des Vereins, die Vortragsangebote des Museums auch 2017 wahrzunehmen oder selbst Vorträge anzubieten.

Auch 2016 spendete der Heimatverein dem Bezirksmuseum eigene Publikationen für den Verkauf.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Heimatverein und Bezirksmuseum zeigte sich wie in den Vorjahren darin, dass Frau Ifland an mehreren Vorstandssitzungen teilnahm und uns mit dem aktuellen Stand ihrer Arbeit bekannt machte. Dafür spricht ihr der Vorstand seinen herzlichen Dank aus.

Weitere Ergebnisse der Vereinsarbeit

Die drei **Ortschronisten** Karl-Heinz Gärtner für Biesdorf, Harald Kintscher für Mahlsdorf und Karin Satke für Kaulsdorf setzten sich wieder in vielfältiger Weise für die Heimatgeschichte ein.

Karl-Heinz Gärtner konnte auch 2016 seine Sammlung von historischen Ansichtskarten, Dokumenten und vielen weiteren Exponaten bereichern. Seit einiger Zeit beschäftigt er sich mit der Postgeschichte von Biesdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn und sucht hierzu Belege postgeschichtlicher und philatelistischer Art. Er setzte seine Recherchen zur Biesdorfer Schulchronik, zur Chronik der historischen Gaststätten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf und zur Biesdorfer Schlosschronik mit dem Schwerpunkt „Die ehemaligen Biesdorfer Schlossherren“ fort. An seiner umfangreichen Dokumentation zum Thema „1914 – 1918. Der Erste Weltkrieg im Rückblick historischer Zeitdokumente aus Biesdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf, Marzahn und Hellersdorf“ arbeitete er weiter. Ziel ist es, die Ergebnisse in einer Ausstellung, Broschüre oder in Vorträgen zu präsentieren.

Ein Vortrag zum Ersten Weltkrieg fand bereits im Januar 2016 in der Vortragsreihe „Alt-Biesdorfer Stammtisch“ im Stadtteilzentrum Biesdorf statt. Darüber hinaus hielt Herr Gärtner im Rahmen der Vortragsreihe zwischen Februar und Juni 2016 weitere vier Vorträge: über den „Zuckerbaron von Biesdorf“ Günther von Bültzingslöwen, zu den Biesdorfer Hundeausstellungen im Schlosspark, zur Geschichte der Baumblüte und zur Sportgeschichte von Biesdorf. In Arbeit sind derzeit Vorträge zur Kino- und zur Pressegeschichte im Bezirk. Mit Frau Schuricht vom Vorstand besprach er sich hinsichtlich der Vorbereitung einer neuen Ansichtskarten-Serie und betreute den Stand des Vereins beim Biesdorfer Blütenfest mit. Das Bezirksmuseum unterstützte Herr Gärtner mit Informationen und Bildmaterial für die Ausstellung zur Geschichte des Gutes Hellersdorf. Zuarbeiten leistete er für das Büro für Bauforschung in der Denkmalpflege, die eine Dokumentation zur St. Martinskirche erarbeitete, sowie für den Flyer der Werkstatt Stadtplaner &

Architekten „Spaziergang Ortsteil Biesdorf“. Für die Webseite des Veranstalters des Biesdorfer Baumblütenfestes, Herrn Grasnick, verfasste er einen Text zur Geschichte der Baumblüte. Er beteiligte sich am „Bürgerprojekt Schwabenplatz“, bei dessen Verschönerung die Historie des Platzes beachtet werden soll. Für die jot w.d. verfasste Herr Gärtner im Rahmen der Reihe „Historisches Kalenderblatt“ Beiträge zur Geschichte der Marzahner Freiwilligen Feuerwehr und zu 130 Jahre Post in Biesdorf sowie für das Journal 55 plus 2016/17 über Günther von Bültzingslöwen. Am 13. Januar 2016 drehte der rbb für seine Sendung „zibb“ einen Beitrag „Ortschronisten bei der Arbeit“, die auch über die Tätigkeit von Herrn Gärtner berichtete und am 29. Februar gesendet wurde.

Karl-Heinz Gärtner bearbeitete wieder mehrere Anfragen von geschichtsinteressierten Bürgern zu verschiedenen Themen, darunter eine aus Hamburg. Intensive Kontakte pflegte er weiterhin mit dem Ortschronisten von Mehrow Benedikt Eckelt und mit dem Karlshorster Heimatforscher Wolfgang Schneider. Seit August 2006 bietet Herr Gärtner die Möglichkeit an, unter Biesdorfer.Heimatstube@web.de Fragen, Anregungen oder Informationen auszutauschen.

Harald Kintscher hielt auf dem „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ einen Beitrag über das Pfarrerehepaar Gundula und Anselm Tietsch, den er auch für die Publikation zur Kirchengeschichte für den Druck vorbereitete. In diesem Zusammenhang erarbeitete er einen Überblick über die bisher vom Heimatverein zur Kirchenschichte geleistete Arbeit, der Eingang in seinen Beitrag und in die Auswahlbibliografie der Broschüre fand. Für das „Historische Kalenderblatt“ verfasste er Beiträge über den katholischen Pfarrer Alois Schölzel und zum 125. Jahrestag des Männergesangsvereins Eintracht Mahlsdorf. Am 3. Juni nahm er an der Fachtagung zum 30. Jahrestag der Gründung des Bezirkes Hellersdorf teil.

Ältere Mitglieder des Vereins bemerkten gegenüber Herrn Kintscher mehrfach einen Rückgang der Tätigkeit des Vereins im und für den Ortsteil Mahlsdorf. Dem entgegenzuwirken sei immer weniger gelungen, insbesondere seitdem keine Veranstaltungen des Vereins im Gutshaus Mahlsdorf mehr stattfänden. Um diesen Zustand zu verbessern, wird es auch nötig sein, für den Ortsteil Mahlsdorf einen Nachfolger für Harald Kintscher als Ortschronisten zu finden. Er selbst beabsichtigt, mit einer Durchsicht seiner bisherigen Arbeiten zu beginnen, um festzustellen, ob noch Materialien für eventuelle Publikationen vorhanden sind, und auch, um sein über viele Jahre zusammengetragenes Material übergeben zu können, wie er es bereits Ende 2015 mit der Schenkung seiner Sammlung zu Ernst Edler von der Planitz an das Bezirksmuseum getan hat.

Karin Satke beteiligt sich im Rahmen der Museumsarbeitsgruppe an der noch laufenden Vorbereitung einer Sonderausstellung zur Kirchengeschichte des Bezirkes. Als Mitarbeiterin an der Personenausstellung des Bezirksmuseums war sie eine der Akteurinnen der Lesung im Rahmen der „Marzahn-Hellersdorfer Gespräche“ am 13. Juli. Im Juli/August überarbeitete sie den Text für die Neuerstellung der Chroniktafel auf dem Dorfanger Kaulsdorf, und im Dezember gab sie als Heft 1 der Reihe „Dörfliches Leben und Treiben“ die von ihr verfasste Publikation „Es geschah im Dom-Dorfe Kaulsdorf. Wahre Ereignisse ausgewählt von 1670 bis 1802 – nacherzählt und kommentiert“ heraus. Für das „Historische Kalenderblatt“ schrieb sie 2016 vier Beiträge: zum Kinderheim „Katja Niederkirchner“, zur Geschichte der Schule in der Adolfstraße, zum Wasserwerk Kaulsdorf und zum Kaulsdorfer Bierstreit vor 320 Jahren. Mehrmals hielt Frau Satke im Jahre 2016 Vorträge. So referierte sie über den Bildhauer, Metallgießer und Poeten Hans Füssel am 10. Februar im Bezirksmuseum und am 26. April im Stadtteilzentrum „Mittendrin“ in Kaulsdorf. In diesem Stadtteilzentrum hielt sie am 4. Oktober einen Vortrag über die Märkische Wachsschmelze. Zudem sprach sie beim „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ zur St. Martinskirche Kaulsdorf/Mahlsdorf und bereitete diesen Beitrag für die entsprechende Broschüre des Heimatvereins vor.

Die Ortschronistin engagierte sich wie in den Vorjahren in der „Bürgerrunde Kaulsdorf“ und war Mitorganisatorin des siebenten „Angertreffs“ am 28. August, bei dem sie einen Kurzvortrag „Was uns die Dingetage um 1700 berichten“ hielt. Sie engagierte sich aktiv in der Bürgerinitiative gegen den Abriss der Franz-Carl-Achard-Schule in der Adolfstraße und nahm am 5. Januar 2016 an der Begehung mit Bezirksstadtrat Stephan Richter und unserem Vereinsvorsitzenden Wolfgang Brauer teil. Am Rückkehrfest der Achard-Schule am 7. Oktober beteiligte sie sich mit einem Stand und beantwortete Fragen zur Geschichte Kaulsdorfs und der Schule. Zudem erarbeitete und veröffentlichte sie anlässlich des Rückkehrfestes einen Flyer mit ausgewählten Daten zur Kaulsdorfer Schulgeschichte

Frau Satke veranstaltete am 6. Juli für das Stadtteilzentrum „Mittendrin“ eine Führung, bei der der ehemalige Friedhof und die Gedenkstätte in der Brodauer Straße besichtigt wurden, und führte am 28. Mai eine Geburtstagsgesellschaft durch Kaulsdorf. Sie bearbeitete sechs Anfragen bzw. führte Gespräche zur Heimatgeschichte, vor allem zur Geschichte einzelner Häuser oder Familien in Kaulsdorf, sprach zudem mit der ehemaligen Musiklehrerin der Schule Adolfstraße Frau Siegert über Schulereignisse und die Vermittlung von Fotos für das Bezirksmuseum.

Am 18. Juni nahm sie an der offiziellen Einweihung einer ökologisch gefertigten Sitzbank im Mädewalder Weg teil, die von Helmut Drechsler aus der Bürgerrunde Kaulsdorf initiiert worden war. Beim Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt am 3. Dezember betreute sie wiederum den Stand des Heimatvereins, gemeinsam mit ihrem Ehemann Gerhard und Anke Aust von der Bürgerrunde.

Der Vorstand des Heimatvereins dankt den drei Ortschronisten sehr für ihre vielfältige und zeitaufwendige Arbeit für die Heimatgeschichte.

Auch 2016 wurde der Verein von unserem Vorstandsmitglied Albrecht Voigt im Kulturbeirat und von unserer stellvertretenden Vorsitzenden Christa Hübner in der Kommission „Gedenkorte“ des Bezirkes vertreten. Beide setzen ihre Arbeit in diesen Gremien auch 2017 fort.

Am 20. April 2016 tagte aufgrund aktueller Anträge die Arbeitsgruppe Straßennamen der Bezirksverordnetenversammlung, der vom Heimatverein Christa Hübner angehörte, unter Leitung des damaligen Vorsitzenden des Kulturausschusses Olaf Michael Ostertag erneut. Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, dem Antrag eines Bürgers, die Heinrich-Grüber-Straße wegen Grübers negativer Haltung gegenüber Juden rückzubenennen, nicht zu entsprechen. Mehrmals, zuletzt am 20. April 2016, befasste sich die Arbeitsgruppe mit dem Bürgerantrag, eine Straße nach Arthur Werner zu benennen, und kam zu dem Schluss, dafür keine Empfehlung auszusprechen. Diese Entscheidung fiel nicht zuletzt deshalb, weil es entsprechend einem BVV-Beschluss von 2010 das Anliegen der Arbeitsgruppe war, in erster Linie Vorschläge für die Straßenbenennung nach Frauen zu unterbreiten. Sie regte aber an, ein ehrendes Gedenken für den ersten Berliner Oberbürgermeister nach 1945 auf andere Weise umzusetzen, etwa durch eine Gedenktafel an seinem Wirkungsort in Biesdorf. Weiterhin diskutierte die Arbeitsgruppe Namensvorschläge für die Benennung des Weges südlich des IGA-Geländes und sprach sich entsprechend der bereits beschlossenen Prioritätenliste für Lore Krüger aus. Gleichzeitig wies die Arbeitsgruppe darauf hin, dass – sollte das Bezirksamt dieser Anregung nicht folgen – auch der Name des Architekten der Berliner Gartenschau (heute: Erholungspark) Marzahn Gottfried Funeck zur Verfügung stünde. Die Benennung nach Funeck ist inzwischen erfolgt.

Anlässlich des **Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus** und der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945 hatten die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung Kathrin Bernikas und der Vorsitzende des Heimatvereins Wolfgang Brauer am 21. Januar 2017 zum traditionellen **Stillen**

Gedenken an der Zwangsarbeiterstele auf dem Parkfriedhof Marzahn eingeladen. Wolfgang Brauer und der stellvertretende BVV-Vorsteher Klaus-Jürgen Dahler begrüßten die etwa 60 Anwesenden, darunter je einen Vertreter der Botschaften von Belarus, Polens und Ungarns, die Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle, die Bezirksstadträte Juliane Witt und Thomas Braun, Abgeordnete des Berliner Abgeordnetenhauses, BVV-Verordnete, Kameradinnen und Kameraden des VVN-BdA sowie Mitglieder des Heimatvereins und der Seniorenvertretung des Bezirkes. Worte des Gedenkens sprach die Vizepräsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses Dr. Manuela Schmidt (DIE LINKE).

Am 2. April 2016 trafen sich Mitglieder des Heimatvereins zu einer Führung im Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst, dem Gebäude, in dem in der Nacht vom 8. zum 9. Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht unterzeichnet wurde. Durch das Museum führte dankenswerterweise unser Vereinsmitglied Dr. Lutz Prieß. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besichtigten die Dauerausstellung „Deutschland und die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg 1941-1945“, die Sonderausstellung „Kriegsgefangene Rotarmistinnen im KZ“ und „Sowjetische Militärmedizinerinnen in Ravensbrück“ sowie die Station „Sowjetische Kriegsgräberstätten in Deutschland“.

Wie in den Vorjahren organisierte der Vorstand 2016 zwei Exkursionen.

Die **Ganztagsexkursion** führte am 11. Juni 2016 nach Wiepersdorf und Jüterbog; 67 Interessierte, so viele wie noch nie, nahmen daran teil. Im Schloss Wiepersdorf erzählten Frau Karbaum und Herr Dr. Anders, denen wir herzlich danken, kenntnisreich über die Geschichte des Schlosses, natürlich besonders im Zusammenhang mit Leben und Werk von Bettina und Achim von Arnim. Die Familie von Arnim besaß das Gut und später Schloss Wiepersdorf seit 1780. Wie zu DDR-Zeiten ist das Schloss seit 2006 wieder Künstlerhaus, in dem Stipendiaten aller Gattungen für einige Monate in Ruhe ihrer künstlerischen Betätigung nachgehen können. Drei Räume des Schlossgebäudes sind als „Bettina-und-Achim-von-Arnim-Museum“ eingerichtet. Auf einem kleinen Friedhof neben der Kirche befinden sich beider Grabplatten und die einiger ihrer

Nachkommen. Danach ging es weiter nach Jüterbog, wo nach dem Mittagessen in der Gaststätte „Zum Schmied zu Jüterbog“ in zwei Gruppen eine etwa zweistündige Stadtführung durch die Altstadt stattfand. Leider war diese nur für eine der Gruppen akzeptabel, sodass mehrere Teilnehmer lieber allein gingen. Jüterbog ist eine Stadt mit gut erhaltenen Stadttoren und Türmen sowie mehreren mittelalterlichen Kirchen. Besonders die Sankt Nikolai-Kirche steht in enger Beziehung

zur Reformation. Bekannt geworden ist Jüterbog in diesem Zusammenhang vor allem durch den Ablassprediger Tetzel. Wir bedanken uns bei dem Busunternehmen Dr. Herrmann, das uns auch mit zwei Bussen gut hin- und zurückgebracht hat. Organisatorisch vorbereitet wurde die Ganztagsexkursion von den Vorstandsmitgliedern Rainer Rau, Claas Reise, Andreas Rinner und Ninon Suckow, denen der Vorstand dankt.
Am 24. September 2016 nahmen etwa 20 Interessierte an der **Halbtagsexkursion** nach Biesenthal, eine in landschaftlich reizvoller Umgebung gelegene Kleinstadt, teil. Frau Thürling vom Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. und die Ortschronistin Frau Poppe informierten über die wechselvolle Geschichte Biesenthals. Mit Frau Poppe ging es anschließend durch die Stadt zum Schlossberg, auf dem noch Reste der ehemaligen Askanierburg zu sehen sind, die sich auf zwei einander gegenüberliegenden Hügeln befand und im 30-jährigen Krieg zerstört wurde. 1907 wurde auf einem der beiden Hügel der Kaiser-Friedrich-Turm eingeweiht. Zum Abschluss der Stadtführung konnte die Heimatstube im Alten Rathaus besucht werden, die ein Projekt des Heimatvereins Biesenthal e.V. ist. Abschließend trafen sich fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der am Marktplatz gelegenen Gast-stätte „Taverna Mykonos“ zum Essen und zu Gesprächen in entspannter Atmosphäre. Der Vorstand des Heimatvereins bedankt sich vor allem bei Frau Thürling und Frau Poppe für ihre Einblicke in die Stadtgeschichte sowie bei Vorstandsmitglied Albrecht Voigt für die Vorbereitung der Exkursion.
Auch 2017 lädt der Vorstand des Heimatvereins zu zwei Exkursionen ein. Die ganztägige Exkursion führt am 17. Juni nach Neuruppin, die halbtägige am 23. September wieder ins nähere Umland. Die Anmeldungen nimmt erneut unser Schatzmeister Herr Rau entgegen.
Im Rechenschafts- und Finanzbericht für 2015 hat sich der Vorstand ausführlich zur **Franz-Carl-Achard-Schule in Kaulsdorf** geäußert, die vom Abriss bedroht war, aber dank einer Bürgerinitiative und des Engagements des Heimatvereins gerettet werden konnte. Am 5. Januar 2016 wurden dem damaligen Bezirksstadtrat Stephan Richter symbolisch über 5.000 Unterschriften für einen Bürgerantrag zum Erhalt des Schulstandortes und des historisch wertvollen Gebäudes übergeben und wenige Tage später der Beschluss über den unmittelbar bevorstehenden Abriss vom Bezirksamt zurückgenommen. Zum Schuljahresbeginn 2016/17 konnte der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden. Am 7. Oktober fand dann das Schulhoffest anlässlich der Wiedereröffnung statt, auf der unser Vereinsvorsitzender Herr Brauer die Eröffnungsrede hielt. Mitgewirkt an der Vorbereitung des Festes hatten unser Vereinsmitglied Herr Dr. Fischer sowie – wie schon erwähnt – die Ortschronistin von Kaulsdorf Frau Satke.

Am 11. Mai wurde anlässlich des 30. Jahrestages des Baubeginns auf dem Barnimplatz die Ausstellung „Plusminus 30 – Kiezgeschichten aus Marzahn-NordWest“ eröffnet, bei der unser Vorsitzender Wolfgang Brauer die Eröffnungsrede hielt.

Auf der Fachtagung „Vom Neubaugebiet zur grünen Wohnstadt“, die am 3. Juni anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung des Stadtbezirkes Hellersdorf stattfand, vertraten die Vorstandsmitglieder Dr. Renate Schilling und Dr. Manfred Teresiak sowie der Ortschronist von Mahlsdorf Harald Kintscher den Heimatverein. In seiner Auswertung in der Vorstandssitzung merkte Herr Dr. Teresiak an, dass auf der Tagung die verschiedenen Aktivitäten des Heimatvereins bei der regionalgeschichtlichen Darstellung der Entwicklung der Großsiedlungen keinerlei Erwähnung gefunden haben. Der Vorstand beschloss auf Anregung von Herrn Dr. Teresiak daraufhin, mit dem **Kompetenzzentrum für Großsiedlungen e.V.** als fachlichem Träger der Veranstaltung die Zusammenarbeit zu suchen. Dr. Teresiak nahm unmittelbar darauf Kontakt mit dem Kompetenzzentrum auf. Die ersten Vorschläge für eine Zusammenarbeit reichen von der gegenseitigen Information über Arbeitsschwerpunkte und Veranstaltungen, dem Austausch und der Auslage sowie ggf. der gemeinsamen Erarbeitung von Literatur und einer Beratung zu weiteren Möglichkeiten der Zusammenarbeit bis zur Prüfung einer gegenseitigen Vereinsmitgliedschaft. Bei einem weiteren Treffen wurden vorbereitende Maßnahmen für die Durchführung von Führungen durch die Großsiedlung Hellersdorf für Besucher der IGA vereinbart.

Intensiviert wurden 2016 die Beziehungen zum **Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e.V.** (MWHK). Bei einem Gespräch mit der Geschäftsstelle des MHWK zu Fragen der Zusammenarbeit, an dem seitens unseres Vereins der Vorsitzende Wolfgang Brauer und der Schatzmeister Rainer Rau teilnahmen, wurde unter anderem erwogen, mit Unterstützung des MHWK einen „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ der Wirtschaftsgeschichte des Bezirkes seit 1990 zu widmen. Als erster Beginn einer konkreten Zusammenarbeit wurde die Beteiligung des Heimatverein an der Veranstaltung zum 25. Jahrestag des MHWK vereinbart. Der Wirtschaftskreis beging dieses Jubiläum am 13. August mit einem Renntag auf der Trabrennbahn Hoppegarten und stellte dort dem Heimatverein kostenlos einen Informationsstand zur Verfügung. An dem Stand präsentierte sich an diesem Tag die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder. An der den Renntag einleitenden Festveranstaltung nahm seitens des Vereins die stellvertretende Vorsitzende Dr. Christa Hübner teil. Da die Stände für Vereine und Firmen vom Veranstalter am Rand des Veranstaltungsortes angeordnet wurden und

überdies das Interesse der Besucher in erster Linie dem Pferdesport galt, war unser Stand den ganzen Tag über aber leider sehr wenig besucht.

Gute Arbeitskontakte unterhält der Heimatverein auch zu anderen Vereinen im Bezirk, vor allem den Vereinen, mit denen eine gegenseitige Mitgliedschaft besteht, z. B. der Stiftung Ost-West-Begegnungsstätte Schloss Biesdorf, dem Kulturring in Berlin, der Agrarbörse Deutschland Ost und ihrem KulturGut in Alt-Marzahn, dem BALL e. V., dem Mühlenverein Berlin-Marzahn und dem Städtepartnerschaftsverein. Auf der Veranstaltung zum 15. Gründungsjubiläum der Stiftung Ost-West-Begegnungsstätte Schloss Biesdorf am 11. September überbrachte unser Vorsitzender Wolfgang Brauer die Glückwünsche des Heimatvereins. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Städtepartnerschafts-vereins am 23. Januar 2017 unterbreitete der Vorsitzende die Vorschläge des Heimatvereins zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit beider Vereine. An der festlichen Veranstaltung zum 25. Jahrestag des vom Kulturring betriebenen Kulturforums Hellersdorf am 15. Februar 2017 nahmen vom Vorstand Christa Hübner und Ninon Suckow teil.

Kontakte unseres Heimatvereins bestehen auch zum Heimatverein Treptow-Köpenick sowie zu den Ortschronisten verschiedener Umlandgemeinden, vor allem von Mehrow. Die Arbeitskontakte zum Helle Panke e. V. wurden fortgesetzt mit einer „DenkMalTour: Biesdorf zwischen Reichsnährstand und Nomenklatura. Auf den Spuren des Antifaschismus und des Faschismus in Biesdorf“, die Wolfgang Brauer am 8. Oktober durchführte.

Am 15. Juni 2016 veranstaltete die Evangelische Kirchengemeinde Kaulsdorf ihren jährlichen Turmmuseumsabend, dieses Mal zum Thema „Kathedralen Frankreichs – Verbindendes zur Dorfkirche Kaulsdorf“. Auf der Veranstaltung in der Jesuskirche waren wieder Vertreter des Vorstandes und weitere Mitglieder des Heimatvereins anwesend.

Beim Biesdorfer Blütenfest im Mai und beim Alt-Marzahner Erntefest im September präsentierte sich der Heimatverein erneut jeweils mit einem Stand, der sich eines regen Interesses erfreute. Dies ist nicht zuletzt der engagierten Betreuung durch Ursula Schuricht zu verdanken. Beim nunmehr schon 20. Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt am 5. Dezember, der wieder mit großem Erfolg veranstaltet wurde, hatte der Heimatverein wie stets in der Kantine der Fa. Schilkin einen Stand, den wieder Karin und Gerhard Satke betreuten, erneut unterstützt von Anke Aust von der Bürgerrunde Kaulsdorf.

Die **Weihnachtsfeier** des Heimatvereins im Dezember fand auch 2016 im KulturGut statt und war mit etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht gut besucht, nicht zuletzt angesichts der Tatsache, dass die Feier aus Raumgründen ziemlich kurzfristig auf einen anderen Termin verlegt werden musste. Bezirksstadträtin Juliane Witt dankte dem Heimatverein namens des Bezirksamtes für die auch 2016 geleistete Arbeit. Dmitry und Oxana Faller gestalteten mit ihren Instrumenten Knopfakkordeon und Domra das kulturelle Programm aus deutschen und russischen Weihnachtsliedern. Der Vorstand dankt ihnen, dem KulturGut für die Gastfreundschaft sowie Albrecht Voigt und Rainer Rau für die organisatorische Vorbereitung.

Auf der Jahreshauptversammlung am 20. April 2016 wurde der bisherige **Vorstand** wiedergewählt und hat seine Arbeit kontinuierlich fortgeführt. Auf den Vorstandsberatungen als dem wichtigsten Arbeitsforum des Gremiums wurden die Aufgaben inhaltlich und organisatorisch abgestimmt, den Vorstandsmitgliedern für die Durchführung übertragen und koordiniert. Zwischen den Beratungen standen die Vorstandsmitglieder in ständigem Arbeitskontakt. Die Beratungen wurden 2016 planmäßig monatlich (außer im August) durchgeführt. Die Sitzungen fanden wieder fast alle im Bezirksmuseum statt, für dieses Gastrecht wird der Leiterin des Museums Frau Ifland herzlich gedankt. Die Sitzung im Februar wurde mit einer Führung der Bezirksstadträtin Juliane Witt durch das Schloss Biesdorf begonnen und danach auch dort abgehalten. Die Vorstandssitzungen wurden in der Regel vom Vorsitzenden geleitet, in drei Fällen von der stellvertretenden Vorsitzenden. Im Durchschnitt waren von den zehn Vorstandsmitgliedern acht bis neun pro Sitzung anwesend. Der Vorstand war somit in allen Sitzungen beschlussfähig. Die Abwesenheit war in jedem Fall begründet, sie war entweder krankheits-, urlaubs- oder arbeitsbedingt. An zehn von den elf Sitzungen nahmen Gäste teil, davon Frau Ifland an sechs. Als Gäste konnte der Vorstand weiterhin begrüßen: im Februar Frau Satke und Herrn Gärtner als Ortschronisten von Kaulsdorf und Biesdorf zur Schlossführung, im März Herrn Rohloff und Herrn Kintscher zum Problem Instandsetzung und Verlängerung der sog. Waldpromenade in Mahlsdorf, im April Herrn Ronneburg (BVV-Fraktion DIE LINKE) hinsichtlich der Pflege der Stelen zur Markierung der mittelalterlichen Kirche in Hellersdorf, im September Herrn Hoffmann und Frau Thiele zu Problemen der Anwohner der Mahlsdorfer Lemkestraße im Zusammenhang mit der angekündigten grundhaften Straßensanierung, im Dezember den Marzahner Müller Herrn Wolf mit einer Bitte um Unterstützung bei der Dokumentation seiner Ausgrabungen am alten Mühlenstandort. Der Vorstand ist erfreut über diese rege Teilnahme an seinen öffentlichen Sitzungen, er betrachtet

dies auch als einen Vertrauensbeweis für den Heimatverein. Der Vorstand hat sich bemüht, dem gerecht zu werden und die berechtigten Anliegen der Bürger aus seiner Sicht und mit den gegebenen Möglichkeiten zu unterstützen. Die Beratungen wurden vom Schriftführer protokolliert und in der nachfolgenden Sitzung bestätigt. Der Vorstand dankt Claas Reise als seinem Schriftführer für die mühevolle Arbeit der Protokollführung.

Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Im Februar 2017 erschien Heft 14 unserer Reihe „Beiträge zur Regionalgeschichte“ zum Thema „**Zur Kirchengeschichte in Marzahn-Hellersdorf**“. Im Geleit und im Grußwort würdigen Bischof Dr. Dr. h. c. Markus Dröge bzw. Bezirksstadträtin Juliane Witt die Leistungen des Heimatvereins zur Erforschung der Regionalgeschichte. Das Heft umfasst die auf dem „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ im November 2016 gehaltenen Vorträge. Es enthält Beiträge über die Auseinandersetzungen um die Einführung der Reformation in Brandenburg, die evangelische Kirche und das NS-Regime, verdeutlicht besonders an der Haltung einiger Pfarrer aus den hiesigen Kirchengemeinden, über den „Umgang“ mit den Kirchen in der DDR in den Fünfziger- und Sechzigerjahren. Abgehandelt werden weiterhin das Zustandekommen der Marzahner Kirchenunion 1832/35, historische Aspekte der Entstehung und Entwicklung der katholischen Kirche St. Martin und der historisch jungen Kirchengemeinde Hellersdorf. Schließlich werden biografische Skizzen des Biesdorfer Pfarrers

Adalbert Hosemann sowie des Pfarrerehepaars Anselm und Gundula Tietsch vorgestellt. Angefügt sind eine bebilderte Übersicht über die Kirchenbauten in Marzahn-Hellersdorf von Rainer Rau und die überraschend umfangreiche Auswahlbibliografie zum Thema von Ninon Suckow.

Die Redaktion besorgten Christa Hübner, Ninon Suckow und Manfred Teresiak. Beim Korrekturlesen half außerdem Evelyn Marquardt. Die Gestaltung des Heftes übernahm wiederum Waldemar-Vincenty Seifert. Rainer Rau erledigte die mit dem Druck und der Finanzierung anfallenden organisatorischen Arbeiten. Die Redaktion erhielt von der Leiterin des Bezirksmuseums Dorothee Ifland hilfreiche Unterstützung. Allen Autoren und den an der Fertigstellung der Publikation Beteiligten danken wir herzlich.

Vor allem die **Vortragstätigkeit** konnte 2016 weiter ausgeweitet werden. Die Zahl der Vorträge wurde 2016 gegenüber dem Vorjahr von neun auf 18 verdoppelt. Neun davon fanden im Stadtteilzentrum Biesdorf, vier im Stadtteilzentrum Kaulsdorf und zwei im Frauentreff HellMa statt. Als neue Vortragsorte wurden die Stadtteilzentren Hellersdorf Ost und Mahlsdorf „Pestalozzitreff“ gewonnen, wo am 13. Juli bzw. 28. September 2016 der jeweils erste Vortrag des Heimatvereins stattfand. Referenten waren Wolfgang Brauer, Christa Hübner, Rainer Rau, Karin Satke, Renate Schilling und Manfred Teresiak. Hinzu kommen die fünf schon erwähnten Vorträge Karl-Heinz Gärtners im Rahmen der Vortragsreihe „Alt-Biesdorfer Stammtisch“. Am 4. Mai berichtete in der Reihe des Tschechow-Theaters „Brauer lädt ein“ ein Russlanddeutscher von seinen Erfahrungen. Die Vorträge werden auch 2017 fortgesetzt, die ersten wurden bereits gehalten. Dabei konnten weitere Einrichtungen gewonnen werden, in denen Vorträge stattfinden. Die stark ausgebaute Vortragstätigkeit ist auch eine große Herausforderung für den Verein. Es wird notwendig sein, die Themenpalette kontinuierlich auszuweiten. 2017 wurden bereits vier neue Vorträge ins Programm aufgenommen. Nötig wird es sein, diese Angebote des Vereins noch besser in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Wir bitten alle Vereinsmitglieder, die Vorträge oder auch Führungen anbieten können, sich an dieser Tätigkeit zu beteiligen. Für die Kontaktaufnahme mit den Vereinen und Einrichtungen sowie die Koordinierung der Zusammenarbeit ist unser Vorstandsmitglied Andreas Rinner (A.Rinner@web.de) zuständig, dem wir für diese Arbeit unseren herzlichen Dank aussprechen. Möglich ist auch eine direkte Kontaktaufnahme mit unseren Lektoren.

Durch den **Verkauf unserer Publikationen** konnte im Berichtszeitraum ein Erlös von 1.062,35 € erzielt werden.
Wie üblich erfolgte der Verkauf über ausgewählte Buchhandlungen im Bezirk, auf den Veranstaltungen des Vereins und durch Vereinsmitglieder ganz individuell. Höhepunkte waren wie immer das Blütenfest in Biesdorf, das Erntefest in Marzahn und der Weihnachtsmarkt in Kaulsdorf. Aber auch zum „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ und bei der Jahreshauptversammlung konnten Bücher verkauft werden. Großes Interesse rufen bei den Festgästen immer wieder die historischen Ansichtskarten von unseren Dörfern hervor. Wir konnten im Berichtsjahr wieder einen Nachdruck organisieren und auch Karten mit neuen Motiven drucken lassen. So wurden allein durch den Verkauf der Karten 192,56 € erlöst. Für die Bereitstellung der Originalansichtskarten und deren Nachdruck bedankt sich der Vorstand des Vereines bei Herrn Gärtner.

Insgesamt lässt sich der Umsatz wie folgt aufgliedern:

Gesamtsumme		1.062,35 €
-	Verkauf über Buchhandlungen	518,40 €
-	Verkauf bei Festen und Veranstaltungen	402,10 €
-	Sonstiger Verkauf - Vereinsmitglieder	141,85 €

Für die Einsatzbereitschaft bei den öffentlichen Veranstaltungen bedankt sich der Vorstand bei Herrn Gärtner, Frau Dr. Hübner, Frau Marquardt, Herrn Reise, Herrn Rinner, dem Ehepaar Satke, Frau Dr. Schilling, Frau Suckow und Herrn Voigt, vor allem aber wieder bei seiner langjährigen Vertriebsbeauftragten Ursula Schuricht. Wir bitten darum, dass sich weitere Vereinsmitglieder zum Verkauf bei Veranstaltungen bereitfinden.

Zur Zusammenarbeit mit der **Presse** kann für den Berichtszeitraum ein sehr positives Resümee gezogen werden. An dem Jahrespressegespräch am 24. Februar 2016, das im Zeichen des 25. Gründungsjubiläums stand, nahmen 13 Vertreter von Medien und Partnern des Vereins teil, darüber haben wir bereits im Rechenschafts- und Finanzbericht des vergangenen Jahres informiert. Mit der anschließenden Berichterstattung in der Presse wurde die 25-jährige Vereinsarbeit im Bezirk umfangreich gewürdigt. Der letzte Beitrag ist im Herbst 2016 im Bezirksjournal erschienen. Der Vorstand geht davon aus, dass aufgrund dieser Berichte der Verein stärker öffentlich wahrgenommen wird. Der Verein hat sich 2016 an die Presse gewandt, um seine Positionen für den Erhalt der Kaulsdorfer Franz-Carl-Achard-Schule öffentlich zu machen. Durch das große Engagement von Kaulsdorfer Bürgerinnen und Bürgern sowie von Vereinsmitgliedern bleibt der Schulstandort erhalten.

Das 11. Pressegespräch fand am 22. Februar 2017 unter Beteiligung von neun Vertretern von Pressemedien und Partnern statt. Frau Dr. Hübner und Herr Reise hoben zu Beginn die wiederum gute und kooperative Zusammenarbeit und die daraus resultierende Unterstützung des Vereins hervor. Frau Dr. Hübner trug einen knappen Überblick über die Vereinsarbeit des Jahres 2016 vor. Als inhaltlich bedeutende Aktivitäten wurden die Exkursionen, der „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ und die Erweiterung der Vortragstätigkeit des Vereins herausgestellt. Als sichtbare Leistung unserer Arbeit wurde das Heft 14 der „Beiträge zur Regionalgeschichte“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. In der nachfolgenden, sehr aufgeschlossenen Diskussion

wurde die Wertschätzung der Teilnehmer für die Bemühungen des Vereins zur Vermittlung regionalgeschichtlicher Kenntnisse durch die verschiedenen Veranstaltungsformen deutlich. Auf dieser Basis wurde über die weitere Zusammenarbeit mit den Pressemedien sehr konstruktiv beraten. Diese betrifft weiterhin die Veröffentlichung von Veranstaltungsinformationen und fachlichen Beiträgen des Heimatvereins sowie die eigene Berichterstattung über die Arbeit des Vereins. Die Pressestelle des Bezirksamtes, vertreten durch deren Leiter Herrn Petersen, bot dem Verein an, die Themen und Termine seiner Vortragstätigkeit unabhängig von den anderen Medien als Presseinformationen regelmäßig in den Internetpressedienst aufzunehmen. Mit dieser Form der Werbung hat der Verein bereits begonnen.

Anlässlich unseres 25. Vereinsjubiläums 2016 hat der Vorstand eine „Kleine Geschichte“ herausgegeben und den Werbeflyer in überarbeiteter Fassung drucken lassen.

Bewährt hat sich wiederum die Übergabe der jährlichen Liste zu Jahrestagen von regionalhistorischer Bedeutung. Verschiedene Medien veröffentlichen aktuell Auszüge oder berichten im Verlauf des Jahres selbst zu solchen Anlässen. So wurde das monatliche „Historische Kalenderblatt“ in der „jot w. d.“ fortgeführt, auch im „Journal 55plus“ werden regelmäßig Beiträge von Mitgliedern des Heimatvereins abgedruckt. Die Presse unterstützt damit den Verein bei seinem satzungsmäßigen Anliegen, die heimatgeschichtlichen Aktivitäten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf und seinen Ortsteilen zu fördern.

Der Heimatverein bedankt sich bei den Vertretern der regionalen Presse und strebt eine weiterhin gute Zusammenarbeit an. Claas Reise als seinem Pressesprecher dankt der Vorstand sehr für seine Tätigkeit.

Vorstandsmitglied Andreas Rinner stellte dankenswerterweise wie schon in den Vorjahren das viele Recherchen erfordernde zweimonatliche **Informationsblatt** über heimatgeschichtliche Aktivitäten im Bezirk zusammen, das über das Bezirksmuseum allen Vereinsmitgliedern zugestellt wurde.

Die **Homepage** unseres Vereins wurde im Berichtszeitraum weiter entwickelt und noch nutzerfreundlicher gestaltet. Daran werden wir 2017 weiterarbeiten. Verantwortlich vom Vorstand für die Pflege der Seite war auch 2016 Rainer Rau. Regelmäßig erscheinen Beiträge und Bilder von unseren Veranstaltungen. Wir danken besonders der Fa. Awesta Berlin in Person von Andreas Wermke, der seinen Aufwand als Spende für den Verein zur Verfügung stellte. Die Berichte und Abbildungen wurden von

Sabine Behrens, Rainer Rau, Andreas Rinner, Claas Reise, Karin Satke und Dr. Renate Schilling immer aktuell für die Internetseite bereitgestellt. Wir bitten unsere Mitglieder, dem Vorstand ebenfalls Berichte, Informationen oder Fotos für unsere Internetseite zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung der Vereinsarbeit

Im Berichtszeitraum betrugen die Gesamteinnahmen des Vereins 6.200,36 €.
Im Einzelnen resultierten sie aus:

-	Mitgliedsbeiträgen	2.940,00 €
-	Spenden/Sponsoring	188,90 €
-	Spende Weihnachtsmarkt	1.009,11 €
-	Zuschüssen Bezirksamt	1.000,00 €
-	Buch-/Postkartenverkauf	1.062,35 €
		6.200,36 €

Die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt **8.813,44 €**

Der Verein hatte zum 31. Dezember 2016 einen Kassen-/Bankbestand von **2.119,08 €.**

Die vorhandenen finanziellen Mittel wurden sparsam und entsprechend der Zweckbestimmung und dem vom Vorstand beschlossenen Finanzplan auf der Grundlage der Arbeitsschwerpunkte des Vereins vor allem für den „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ und die dazu erfolgte Veröffentlichung verwandt. Erhöhte Ausgaben waren vor allem durch die für das Jubiläumsjahr vorgesehenen Drucke eines neuen Flyers und der Vereinsgeschichte sowie für die kulturelle Umrahmung der festlichen Jahreshauptversammlung verursacht. Die finanziellen Mittel wurden darüber hinaus für die Durchführung der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier eingesetzt.

Der Zuschuss vom Bezirksamt war zweckbestimmt und wurde entsprechend für den „Tag der Regional- und Heimatgeschichte“ verwandt. Die für den Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt eingegangenen Spenden werden dafür 2017 eingesetzt. Hier gebührt besonders der Schröder GmbH und Herrn Peter Mier unser Dank. Sie spendeten 100,00 € bzw. 500,00 €.

Die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen wies auch zum Ende des Jahres 2016 einen Fehlbetrag aus, der aber nach Mahnung im Januar 2017 ausgeglichen werden konnte.

Insgesamt konnte der Verein 2016 seine finanziellen Verpflichtungen in vollem Umfang erfüllen.

Mit den 2016 aus den genannten Gründen deutlich die Einnahmen übersteigenden Ausgaben wurden aber die vorhandenen größeren Reserven aufgebraucht. Im Jahr 2017 wird es daher darauf ankommen, nicht nur weiterhin sparsam zu haushalten, sondern vor allem auch darauf, neue Mitglieder zu gewinnen. Der Vorstand schlägt darüber hinaus vor, ab 2018 die Beiträge, die seit der Vereinsfusion 2002 gleich geblieben sind, moderat zu erhöhen. Das ist notwendig, um die Arbeit des Vereins weiter in vollem Umfang zu sichern und den gestiegenen Kosten vor allem für Porto, Versicherung und Raummieten Rechnung zu tragen.

Der Vorstand des Heimatvereins dankt seinem Schatzmeister Rainer Rau, der sich nicht nur um die finanziellen Belange des Vereins kümmert, sondern auch die aufwendige Arbeit des Führens der Mitgliederkartei erledigt.

Ein Dank an unsere Mitglieder und Partner

Am 2. Dezember fand die Festveranstaltung der Bezirksverordnetenversammlung zum „Tag des Ehrenamtes“ 2016 im Arndt-Bause-Saal des FreizeitForums Marzahn statt. Ausgezeichnet wurden 45 Bürgerinnen und Bürger, darunter auf Vorschlag des Heimatvereins Joachim Klee. Herr Klee ist spiritus rector des seit dem Jahre 2000 bestehenden Turmmuseums in der Kaulsdorfer Jesuskirche und Organisator der jährlich dort veranstalteten Turmmuseumsabende. Für die Ausgezeichneten übergab der Heimatverein auf Beschluss des Vorstandes an die Bezirksverordnetenversammlung kostenlos Exemplare unseres Heftes 13 der „Beiträge zur Regionalgeschichte“ zum Thema „Bevölkerung – Besiedlung – Migration. Zur Migrationsgeschichte von Marzahn-Hellersdorf“.

Abschließend möchte der Vorstand des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf erneut allen Mitgliedern, die sich aktiv für die Ziele des Vereins und insgesamt für die heimatgeschichtliche Arbeit eingesetzt haben, danken. Der Vorstand verbindet diesen Dank wieder mit dem Wunsch, diese ehrenamtliche Arbeit fortzusetzen, und bittet weitere Mitglieder sich zur aktiven Mitarbeit bereitzufinden.

Auch den Partnern bei unserer Arbeit im Bezirk wollen wir erneut Dank sagen. Das gilt insbesondere dem Bezirksamt und dem Bezirksmuseum

sowie den gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen, mit denen wir auch 2016 zusammengearbeitet haben.
Der Heimatverein Marzahn-Hellersdorf dankt seinem Mitglied, der Agrarbörse Deutschland Ost e. V., dafür, dass wir die Hauptversammlung wieder im KulturGut Marzahn durchführen können.

Der Vorstand des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf e. V. bittet die Jahreshauptversammlung, den Rechenschafts- und Finanzbericht für das Jahr 2016 zu bestätigen und den Vorstand zu entlasten.

Kassenbericht
Einnahmen-Überschussrechnung in Euro
01.01.2016 – 31.12.2016

Ideeller Bereich			
Einnahmen aus ideellem Bereich			
Beiträge		**2.940,00**	
03000 Mitgliedsbeiträge		2.940,00	
Spenden		**2.198,01**	
03220 sonstige Spenden		188,90	
03225 Spende Weihnachtsmarkt Kaulsdorf		1.009,11	
03260 Zuwendung Bez.-Kulturfonds		1.000,00	
Summe Einnahmen aus ideellem Bereich			5.138,01
Kosten ideeller Bereich			
Kosten der Mitgliederpflege		**-237,00**	
02110 Kosten Mitgliederpflege		-197,00	
02190 Geschenke, Jubiläen, Ehrungen		-40,00	
Verbandsbeiträge		**-41,00**	
02016 Beiträge f. Mitgliedschaften		-41,00	
Sonstige Kosten ideeller Bereich		**-3.835,00**	
02010 Veranstaltungskosten		-922,00	
02013 Exkursionen		187,00	
02017 Internet		-119,04	
02018 Versicherung		-269,95	
02020 Kosten Jahreshauptversammlung		-1.145,16	
02021 Tag d. R- u. H-Gechichte		-254,12	
02025 Kosten Vereinsarbeit		-150,90	
02040 Büromaterial		-190,94	
02050 Porto		-488,50	
02055 Kosten Kontoführung		-64,35	
02220 Kosten für Publikationen		-417,04	
Summe Kosten ideeller Bereich			-4.113,00
Summe Ideeller Bereich			**1.025,01**
Zweckbetrieb			
Einnahmen aus Zweckbetrieben			
Allgemeine Einnahmen		**1.062,35**	
05800 Einnahmen aus Buchverkauf		1.062,35	
Summe Einnahmen aus Zweckbetrieben			1.062,35
Kosten des Zweckbetriebes			
Allgemeine Kosten		**-4.700,44**	
02225 Druckkosten		-4.700,44	
Summe Kosten des Zweckbetriebes			-4.700,44
Summe Zweckbetrieb			**-3.638,09**
Verlust			**2.613,08**

Antrag des Vorstandes auf Neufassung von Punkt 1. der Beitragsordnung

Der Vorstand des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf e. V. bittet die Jahreshauptversammlung am 26. April 2017, nachfolgende Neufassung von Punkt 1. der Beitragsordnung zu beschließen:
1. Der jährlich zu entrichtende Mitgliedsbeitrag (Mindestbeitrag) beträgt

(1) Vollbeitrag für natürliche Personen	35 Euro
(2) Vollbeitrag für juristische Personen	70 Euro
(3) Jugendliche bis 18 Jahre	5 Euro
(4) Studenten und Auszubildende	10 Euro
(5) Rentner	20 Euro
(6) Berlinpass-Berechtigte, Arbeitslose und Personen ohne eigenes Einkommen	15 Euro

Für die Beitragshöhe ist der am Fälligkeitstag bestehende Status des Mitglieds maßgebend.

Mitglieder des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf e. V.

Natürliche Personen

1. Dr. Adam, Ursula
2. Dr. Bärthel, Hilmar
3. Behrens, Sabine
4. Beier, Marita
5. Beiersdorff, Frank
6. Benz, Valentin
7. Beyer, Lothar
8. Brauer, Wolfgang
9. Dr. Buttler, Harald
10. Cohaus, Bärbel
11. Dutschmann, Gisela
12. Ehlert, Hilka
13. Prof. Dr. Eisentraut,Wolf
14. Prof. Dr. Ekkernkamp, Axel
15. Faehse, Helga
16. Dr. Fischer, Matthias
17. Fohgrub, Bernd
18. Dr. Friemann, Karoline
19. Prof. Dr. Friemann, Johannes
20. Fritsch, Hans- Günther
21. Gaedecke, André
22. Gärtner, Karl-Heinz
23. Göbel, Ingolf
24. Göring, Reinhold
25. Greßner, Günter
26. Guth, Hartmut
27. Dr. Helas, Horst
28. Herrmann, Lothar
29. Heurich, Gerhard
30. Heuschkel, Karl-Heinz
31. Hocker, Nikolaus
32. Dr. Höschel, Heinz
33. Hofmann, Ingeborg
34. Hohenberger, Beate
35. Dr. Hübner, Christa
36. Hüttenrauch, Reinhard
37. Huth, Kathrin
38. Jacobi, Harald
39. Dr. Kadow, Sabine
40. Dr. Keil, Heike
41. Keil, Peter
42. Dr. Kieke, Wolfgang
43. Kintscher, Harald
44 Kirschke, Christa
45. Klein, Michael
46. Dr. Klett, Uwe
47. Krämer, Jürgen
48. Krüger, Angela
49. Dr. Kühling, Marianne
50. Lehmpuhl, Klaus
51. Mätz, Klaus
52. Prof. Dr. Maier, Erika
53. Marquardt, Evelyn
54. Prof. Dr. Matthes, Hubert
55. Mendt, Robert
56. Menzel, Wolfram
57. Mier, Peter
58. Molkentin, Barbara
59. Molkentin, Kurt
60. Morgenstern, Jürgen
61. Müller, Bernd
62. Müller, Hartmut
63. Muhs, Hans-Jörg
64. Dr. Niemann, Heinrich
65. Ostertag, Olaf Michael
66. Pau, Petra
67. Peters, Christel
68. Petschelt, Klaus
69. Pilz, Waltraut
70. Preußer, Bernd
71. Dr. Prieß, Lutz
72. Rau, Rainer
73. Reetz, Barbara
74. Reise, Claas

75. Rinner, Andreas
76. Roloff, Eberhard
77. Ronneburg, Kristian
78. Rosenkranz, Michael
79. Rubin, Horst
80. Satke, Karin
81. Dr Schliack, Bärbel
82. Dr. Schliack, Volker
83. Dr. Schmalfuß, Peter
84. Schneider, Karsten
85. Dr. Schnitter, Daniela
86. Schuricht, Ursula
87. Seifert, Waldemar
88. Dr. Semmelmann, Rolf
89. Prof. Dr. Sieber, Rolf
90. Stahr, Ulrich
91. Starke, Ronald
92. Dr. Strenz, Wilfried
93. Suckow, Ninon
94. Dr. Schilling, Renate
95. Dr. Teresiak, Manfred
96. Dr. Theuer, Dieter
97. Tielebein, Björn
98. Uelze, Frank
99. Voigt, Albrecht
100. Volksdorf, Manfred
101. Wagner, Heide-Lore
102. Dr. Wehner, Günter
103. Weinert, Jürgen
104. Winkler, Karin
105. Wünsch, Ursula

Unternehmen

1. Tierpark-Hotel GmbH
2. Autohaus Jörg Lessing GmbH
3. Berliner Wohnungsgenossenschaft eG „Nord-Ost 77“
4. DHV Herrmann Verkehrsgesellschaft mbH
5. degewo Marzahner Wohnungsgesellschaft mbH
6. Erste Marzahner WG, emwg
7. FORTUNA Wohnungsunternehmen eG
8. Mahlo Bau GmbH
9. MEON – Simplex Immobilien und Verwaltungs GmbH
10. PRÄSENTA GmbH
11. SAGEMA Erdwirtschaft, Kompostierung GmbH
12. Wohnungsgenossenschaft Friedenshort eG
13. Wohnungsgenossenschaft „Marzahner Tor“ eG
14. WoGeHe mbH c/o Stadt und Land Wohnungsbaugesellschaft
15. Wohnungsbaugenossenschaft DPF eG

Schulen

1. Otto-Nagel-Gymnasium
2. Johann-Strauß-Grundschule
3. Rudolf-Virchow-Schule
4. Victor-Klemperer-Kolleg
5. Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium

Vereine

1. Agrarbörse Deutschland Ost e.V.
2. BALL e.V.
3. Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf e.V.
4. Bürgerverein Nord-Ost e.V.
5. Kids & Co e. V.
6. Kinder- und Jugendbüro Marzahn-Hellersdorf
7. Kulturring in Berlin e.V.
8. Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e.V.
9. Marzahn-Hellersdorfer Städtepartnerschaftsverein e.V.
10. Mühlenverein Berlin-Marzahn e. V.
11. Stiftung Ost-West Begegnungsstätte Schloss Biesdorf e.V.
12. Tschechow-Theater
13. TSV Marzahner Füchse e.V.

Neue Mitglieder 2016:
Reinhold Göring

Wir trauern um

Dr. Heike Keil
verstorben am 12. Juni 2016

Dr. Hilmar Bärthel
verstorben am 08. Dezember 2016

Heimatgeschichtliche Aktivitäten in Marzahn-Hellersdorf 2016 (Auswahl)

zusammengestellt von Andreas Rinner

Datum	Ort	Veranstaltung
04. Januar	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
11. Januar	Schloss Biesdorf	Vortrag „Schloss Biesdorf im Reigen historischer Gutsanlagen in Berlin und Umgebung“
12. Januar	Stadtteilzentrum Kaulsdorf	Heimatverein-Vortrag „Otto Bengtson und die Kaffeemaschine Moccadur“
13. Januar	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte: Dokumentarfilm „Kurt Schwaen. Eine weite Reise“
18. Januar	Stadtteilzentrum Biesdorf	Alt-Biesdorfer Stammtisch „Nichts ist, wie es war – das Leben im und mit dem Großen Krieg zwischen 1914/1918 und der Nachkriegszeit“
20. Januar	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Eduard von Winterstein“
23. Januar	Parkfriedhof Marzahn	Stilles Gedenken anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus
03. Februar	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Eine Geschichte der Straßennamen in Biesdorf und Marzahn“
08. Februar	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
10. Februar	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „Hans Füssel. Bildhauer – Metallgießer – Poet“
15. Februar	Stadtteilzentrum Biesdorf	Alt-Biesdorfer Stammtisch „Der Zuckerbaron von Biesdorf – Günther von Bültzingslöwen“
17. Februar	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Die Anfänge der NSDAP in Kaulsdorf, Biesdorf, Mahlsdorf und Marzahn (1918-1933)“
24. Februar	KulturGut Marzahn	Jahrespressegespräch des Heimatvereins
02. März	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Erfahrungen und Wege zur Familien- und Ahnenforschung“
07. März	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
08. März	Stadtteilzentrum Kaulsdorf	Heimatverein-Vortrag „Ludwig Renn“
09. März	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte: Dokumentarfilm „Sonntagskind. Erinnerung an Charlotte von Mahlsdorf“
14. März	Stadtteilzentrum Biesdorf	Alt-Biesdorfer Stammtisch „Die Rassehundeausstellungen in Biesdorf“
23. März	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Marzahn-Hellersdorf im Jahr 1933“
04. April	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins

06. April	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Erinnerungen an Menschen aus unserer Region – ihr Schaffen und Wirken: Martin Flöchinger (1909-2004)“
11. April	Stadtteilzentrum Biesdorf	Alt-Biesdorfer Stammtisch „Wasser in Biesdorf“
13. April	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „Josep Renau. Ein Weltenbürger in Mahlsdorf“
14. April	Stadtteilbüro Wuhlestraße	Eröffnung der Ausstellung „Biesdorf im Wandel“
20. April	KulturGut Marzahn	Festliche Jahreshauptversammlung anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung des Heimatvereins
21. April	Landsberger Allee 563	Gedenkveranstaltung anlässlich des 71. Jahrestages der Befreiung
26. April	Frauentreff HellMa	Heimatverein-Vortrag „Aus der Pfalz nach Marzahn“
26. April	Stadtteilzentrum Kaulsdorf	Heimatverein-Vortrag „Hans Füssel: Bildhauer – Metallgießer – Poet“
27. April	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Franz Carl Achard und Kaulsdorf“
01. Mai	Stadtteilzentrum Biesdorf	Eröffnung der Ausstellung „Biesdorf im Wandel“
02. Mai	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
04. Mai	Berliner Tschechow-Theater	Brauer lädt ein: Erfahrungen eines Russland-Deutschen
05.-08. Mai	Schlosspark Biesdorf	Biesdorfer Blütenfest
06.-28. Mai	Spree-Center	Ausstellung „Solange sich die Flügel drehen... Mühlenleben in Marzahn-Hellersdorf“
07. Mai	Parkfriedhof Marzahn und Gedenkstätte Brodauer Straße	Kranzniederlegungen anlässlich des 71. Jahrestages der Befreiung
09. Mai	Stadtteilzentrum Biesdorf	Alt-Biesdorfer Stammtisch „Baumblüte in Biesdorf, Geschichte des Blütenfestes in Biesdorf, dem Werder des Ostens“
11. Mai	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „Eduard von Winterstein. Nestor der deutschen Schauspielkunst“
11. Mai	Barnimplatz	Eröffnung der Ausstellung „Plusminus 30 – Kiezgeschichten aus Marzahn-NordWest“ anlässlich des 30. Jahrestages des Baubeginns von Marzahn-NordWest
13. Mai	Nachbarschaftshaus „Kiek in“	Stadtspaziergang Mahlsdorf mit Führung
18. Mai	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Aus dem Leben des Mitbegründers und ersten Vorsitzenden des 1946 gegründeten FDGB – Hans Jendretzky“
25. Mai	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Flüchtlingsgeschichte im Bezirk Marzahn-Hellersdorf“

03. Juni	Alice-Salomon-Hochschule	Fachtagung „Vom Neubaugebiet zur grünen Wohnstadt“ anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung des Stadtbezirkes Hellersdorf
06. Juni	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
06. Juni	Stadtteilzentrum Biesdorf	Alt-Biesdorfer Stammtisch „Sport in Biesdorf. Zur Geschichte von Turnvereinen bis zur Fussball-Landes-Ligamannschaft (Fortuna)“
07. Juni	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „An der Seite der Entrechteten und Schwachen. Heinrich Grüber (1891-1975): Pfarrer in Kaulsdorf und Propst in Berlin“
11. Juni	Wiepersdorf und Jüterbog	Ganztagsexkursion des Heimatvereins
15. Juni	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Aus der Pfalz nach Marzahn“
15. Juni	Jesuskirche Kaulsdorf	Turmmuseumsabend „Kathedralen Frankreichs – Verbindendes zur Dorfkirche Kaulsdorf“
21. Juni	Frauentreff HellMa	Heimatverein-Vortrag „Marzahn von den Anfängen bis zur Gegenwart“
22. Juni	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Erinnerungen an Menschen aus unserer Region – ihr Schaffen und Wirken: Bruno Apitz“
23. Juni	Frauentreff HellMa	Kaleidoskop „Antifaschistischer Widerstand gegen den NS auf dem Territorium des heutigen Marzahn-Hellersdorf“
03. Juli	Wuhlgarten	Führung durch das historische Krankenhausgelände
04. Juli	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
06. Juli	Stadtteilzentrum Kaulsdorf	Kiez-Spaziergang durch den Kaulsdorfer Dorfkern
13. Juli	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „MenschenLeben – LebensWerke“. Lesung aus Selbstzeugnissen bekannter und unbekannter Marzahn-Hellersdorfer
13. Juli	Stadtteilzentrum Hellersdorf-Ost	Heimatverein-Vortrag „30 Jahre Hellersdorf. Die Gründungsgeschichte des Bezirkes und baugeschichtliche Spuren aus der DDR-Zeit“
22. August	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Kunst aus der DDR und das kollektive Gedächtnis – Perspektiven für ein dynamisches Erinnern“
24. August	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Erinnerungen an Menschen aus unserer Region – ihr Schaffen und Wirken: Rudolf Herrnstadt, erster Chefredakteur der Berliner Zeitung“
28. August	Dorfkern Kaulsdorf	7. Angertreff mit Kurzvortrag „Was uns die Dingetage um 1700 berichten“
05. September	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins

09. September	Schloss Biesdorf	Wiedereröffnung des Schlosses Biesdorf als Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum
09. September	Bezirksmuseum	Wiedereröffnung von Haus 2 des Bezirksmuseums mit der Dauerausstellung und der neuen Sonderausstellung „Von besonderem Geschmack. Kaffee – DDR – Design“
09.-11. September	Dorfkern Marzahn	Alt-Marzahner Erntefest
10./11. September	Schloss Biesdorf, Alte Börse Marzahn, Kankenhauskirche im Wuhlgarten	Veranstaltungen zum „Tag des offenen Denkmals“
14. September	Schloss Biesdorf	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte. Führung durch den Schlosspark
21. September	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Promis in Biesdorf“
24. September	Biesenthal	Halbtagsexkursion des Heimatvereins
28. September	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Erinnerungen an Menschen aus unserer Region – ihr Schaffen und Wirken: Rudi Strahl“
28. September	Stadtteilzentrum Pestalozzi-Treff	Heimatverein-Vortrag „Mahlsdorf um 1600“
04. Oktober	Stadtteilzentrum Kaulsdorf	Heimatverein-Vortrag „Die Märkische Wachsschmelze. Die Geschichte des Grundstückes, der Fabrik und Besitzer“
05. Oktober	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Das Vivantes Klinikum Hellersdorf – Geschichte und Gegenwart“
08. Oktober	Biesdorf	DenkMalTour: Biesdorf zwischen Reichsnährstand und Nomenklatura. Auf den Spuren des Antifaschismus und des Faschismus in Biesdorf
10. Oktober	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
12. Oktober	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „Ein Bayer in Biesdorf. Aus dem Leben des Schauspielers Martin Flörchinger“
13. Oktober	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Friedhof, Freilichtbühne, Ferienspiele – Biesdorfer Schlossgeschichten (I)“
14.-16. Oktober	Glauchauer Straße 7	Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag des evangelischen Gemeindezentrums
19. Oktober	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Politischer Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Marzahn-Hellersdorf (1933-1945)“
23. Oktober	Bezirksmuseum	Eröffnung der Ausstellung „Gut Hellersdorf“
02. November	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Die Gäste der Familie v. Siemens im Schloss Biesdorf“
05. November	Jesuskirche Kaulsdorf	Tag der Regional- und Heimatgeschichte „Zur Kirchengeschichte von Marzahn-Hellersdorf“

07. November	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
09. November	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „Die Entwicklung des Gutes Hellersdorf im 19. und 20. Jahrhundert“
10. November	Schloss Biesdorf	Vortrag „Albert Brodersen – Gartenarchitekt und Pionier des öffentlichen Grüns in Berlin“
16. November	Stadtteilzentrum Biesdorf	Heimatverein-Vortrag „Zwangsarbeit in Marzahn-Hellersdorf 1939-1945“
27. November	Dorfkern Marzahn	Alt-Marzahner Adventsmarkt
30. November	Stadtteilzentrum Pestalozzi-Treff	Heimatverein-Vortrag „Zerstörung und Wiederaufbau. Der 30-jährige Krieg und seine Folgen“
30. November	Stadtteilzentrum Biesdorf	Vortrag „Erinnerungen an Menschen aus unserer Region – ihr Schaffen und Wirken: Arndt Bause“
03. Dezember	Dorfkern Kaulsdorf	Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt
05. Dezember	Stadtteilzentrum Biesdorf	Alt-Biesdorfer Stammtisch „Zur Bahngeschichte in Biesdorf“
05. Dezember	KulturGut Marzahn	Weihnachtsfeier des Heimatvereins
12. Dezember	Bezirksmuseum	Vorstandssitzung des Heimatvereins
14. Dezember	Bezirksmuseum	Marzahn-Hellersdorfer Gespräch zur Geschichte „Aus Stroh Gold spinnen. Produktgestaltung in der DDR“

Veranstaltungsplan 2017

Januar

04.01., 18.00	Vorstandsberatung
21.01., 11.00	Stilles Gedenken am Zwangsarbeiterehrenmal Parkfriedhof Marzahn - zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, gemeinsame Veranstaltung mit der BVV-Vorsteherin

Februar

06.02., 18.00	Vorstandsberatung
22.02., 11.00	Jahrespressegespräch

März

06.03., 18.00	Vorstandssitzung

April

03.04., 18.00	Vorstandssitzung
26.04., 19.00	Jahreshauptversammlung

Mai

08.05., 18.00	Vorstandssitzung

Juni

12.06., 18.00	Vorstandssitzung
17.06., ganztägig	Exkursion nach Neuruppin

Juli

03.07., 18.00	Vorstandssitzung

September

04.09., 18.00	Vorstandssitzung
23.09., halbtägig	Exkursion ins nähere Umland

Oktober

09.10., 18.00	Vorstandssitzung
14.10., 10.00 bis 16.00	Tag der Regional- und Heimatgeschichte „Zur Frauengeschichte von Marzahn-Hellersdorf“ (Arbeitsthema)

November

06.11., 18.00	Vorstandssitzung

Dezember

04.12., 18.00	Vorstandssitzung
09.12.	Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt
11.12., 18.30	Weihnachtsfeier

Register zu den Tagungsmaterialien der „Tage der Regional- und Heimatgeschichte“ 2001 und 2002 sowie der „Beiträge zur Regionalgeschichte“ Heft 1 bis 14

Wohnen im Grünen	H 3 S. 74
Lernen und Leben auf dem Lande. Bemerkungen zur Schulgeschichte im ländlichen Raum Brandenburgs	H 9 S. 11
Aufstieg und Untergang der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn. Episoden aus meiner Autobiografie	H 7 S. 23
Gutspark Mahlsdorf – Zeugnis märkischer Guts- und Gartenkultur	H 3 S. 28
Denkmalsensemble Schloss und Park Biesdorf	H 3 S. 35
Automatisiertes Bauen – ein Blick in die Zukunft	2001 S. 102
Gebührenanstalten oder Orte der Totenehrung? Friedhöfe in Berlin im Spannungsfeld gesellschaftlichen Werteumbruchs	H 4 S. 31
Namenslexikon der behandelten Straßen	H 6 S. 60
Zwischen Verunsicherung und Reformwillen. Beobachtungen einer Marzahner Schule im Herbst 1989	H 7 S. 96
Von der erstaunlichen Überlebensfähigkeit des Vereinsgedankens	H 8 S. 6
Schülers Leid und Lehrers Freud? Ein Blick auf dreihundertdreißig Jahre Schulgeschichte	H 9 S. 7
Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – zur Durchsetzung der sozialistischen Schule in Marzahn-Hellersdorf	H 9 S. 126
Mit Volldampf in ein neues Zeitalter. Zur Geschichte der Ostbahn	H 10 S. 31
„und lehrt sie: Gedächtnis!“ Aspekte regionaler Gedenkkultur in Marzahn-Hellersdorf	H 11 S. 144
Die erzwungene Reformation – zur Geschichte der reformatorischen Bewegung in Brandenburg	H 14 S. 9
„Elektromechanik Kaulsdorf“ und „Bau Ost“. Aufstieg und Untergang von zwei DDR-Betrieben	H 2 S. 69
Erfahrenes und Erlebtes	H 7 S. 40
Zu den Anfängen des Arbeitslosenverbandes in Marzahn-Hellersdorf	H 7 S. 138
Sport und Gesellschaft	H 12 S. 9

Industrielles Bauen – ein abgeschlossenes Kapitel? 2001 S. 13
Kleine Komplimente für ein Millionenpublikum.
Der Komponist Arndt Bause H 1 S. 102
Der staatliche Umgang mit den Kirchen in den
Fünfziger- und Sechzigerjahren H 14 S. 109
Günther von Bültzingslöwen – der „Zuckerbaron“
von Biesdorf H 1 S. 39
Der ehemalige Magerviehhof Friedrichsfelde H 2 S. 53
Der alte Biesdorfer Kirchgemeinde-Friedhof H 4 S. 89
Sie waren keine Kulturbanausen … Von den Anfängen
kulturellen Lebens in Marzahn-Hellersdorf H 5 S. 56
Vom TV Jahn zum VfB Fortuna Biesdorf H 8 S. 92
Der Architekt Paul Tarruhn und seine Bauten H 9 S. 72
Zur Geschichte des öffentlichen Busverkehrs H 10 S. 68
Die Marzahner Kirchenunion von 1832/35 H 14 S. 36
... im Wandel der Zeiten. Zur Geschichte der
Freiwilligen Feuerwehr Marzahn H 8 S. 140
Platte als Baudenkmal 2001 S. 67
Der heutige Zeitgeist ist kein Freund der Siedlungs-
entwicklung 2002 S. 50
Das industrielle Bauen und seine Protagonisten 2001 S. 23
Die S-Bahn nach Marzahn und Ahrensfelde H 10 S. 83
Heimatverlust und Neuanfang 1945/46 H 13 S. 89
Statistische Übersicht über den industriellen
Wohnungsbau in Deutschland 2001 S. 145
In alter Zeit – Personen und Persönlichkeiten aus
sechs Jahrhunderten H 1 S. 14
Gutsherr – Diplomat – Poet. Friedrich Rudolf Ludwig
von Canitz (1654-1699) H 5 S. 42
Die Marzahner und ihr Stadtbezirk in den
1980er-Jahren. Ergebnisse soziologischer Studien
der Humboldt-Universität H 7 S. 47
Zwischen Nationalismus und Geselligkeit.
Die Kriegervereine bis 1933 H 8 S. 37
Schule um 1800 H 9 S. 50
NS-Propaganda als Herrschaftsinstrument H 11 S. 60
„Arbeit ohne Hoffnungsschimmer“. Zwangsarbeit in
Marzahn-Hellersdorf 1939 bis 1945 H 11 S. 122

Vom Dorf zur Vorstadt. Zuwanderung von der Wende zum 20. Jahrhundert bis 1933 H 13 S. 22
Mit Sack und Pack in die neue Heimat. Die Ansiedlung von Pfälzer Kolonisten in Marzahn H 13 S. 45
Die evangelische Kirche und das NS-Regime H 14 S. 78
Ein Weltbürger in Mahlsdorf. Der Lebensweg des Malers Josep Renau (1907-1982) H 5 S. 87
„Was du nicht mit drei Tönen sagst, das sagst du auch nicht mit hundert“. Kurt Schwaen (1909-1982) H 5 S. 97
Öffentliches Grün im Siedlungsgebiet H 3 S. 41
Biographische Forschung und Geschichtsarbeit H 1 S. 7
„Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf unseren Führer“. Zur „Gleichschaltung“ der Vereine im Nationalsozialismus H 8 S. 74
„... die deutsche Jugend zur Volksgemeinschaft und zum vollen Einsatz für Führer und Nation zu erziehen“. Zum Schulunterricht im Nationalsozialismus H 9 S. 87
Zwischen „Gleichschaltung“ und Gewalt. Zur Durchsetzung der NS-Herrschaft in Marzahn-Hellersdorf H 11 S. 38
„Arbeit ohne Hoffnungsschimmer“. Zwangsarbeit in Marzahn-Hellersdorf 1939 bis 1945 H 11 S. 122
Geraubte Heimat. Zwangsmigration im Nationalsozialismus H 13 S. 70
Kulturarbeit und Kulturbund in Marzahn-Hellersdorf H 5 S. 112
Ernst Edler von der Planitz in Kaulsdorf H 1 S. 70
Hauptetappen der Entwicklung des Kleinhaussiedlungsgebietes von Biesdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf 2002 S. 29
Mahlsdorfer Persönlichkeiten im 20. Jahrhundert H 1 S. 54
Gedenk- und Erinnerungsorte in Mahlsdorf H 4 S. 40
„… schließlich wurde das Haus am Hultschiner Damm … mein erfüllter Traum“. Kunst und Künstler in Marzahn-Hellersdorf H 5 S. 9
Die Anfänge des Heimatvereins in Marzahn-Hellersdorf H 7 S. 146
Zu den Anfängen des Vereinslebens H 8 S. 12
„Bauernverein schlägt Ostgaumeister“. Zur Geschichte des Mahlsdorfer Sportvereins „Eintracht“, heute „Eintracht Berlin“ H 8 S. 125
Mit der „Wüstenbahn“ nach Mahlsdorf H 10 S. 50
Zur Sportbewegung in den „Dörfern“ der Region Marzahn-Hellersdorf bis in die 1920er-Jahre H 12 S. 25

Das Pfarrerehepaar Gundula und Anselm Tietsch H 14 S. 129
Ansiedlung von Arbeitsstätten im Berliner Nordosten seit Ende der Sechzigerjahre H 2 S. 85
Wohnen im Grünen H 3 S. 74
Die Buckower Museumsbahn. Daten aus ihrer Geschichte H 10 S. 44
Sportpolitische Aspekte beim Aufbau des Stadtbezirkes Marzahn. Ein Erinnerungsbericht H 12 S. 54
Zur Entwicklung des industriellen Bauens in Berlin/Ost 2001 S. 122
Zur wirtschaftlichen Entwicklung des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf nach 1990 H 2 S. 96
30 Jahre Sport in Marzahn-Hellersdorf – Entwicklungen und Umbrüche H 7 S. 60
Schulen in Marzahn-Hellersdorf. Eine Übersicht H 9 S. 163
"Plattenbauten – Berliner Betonerzeugnisse" – ein Quartettspiel? 2001 S. 129
Vietnamesen in Marzahn-Hellersdorf seit den 1980er-Jahren H 13 S. 122
Straßenbahnen in Marzahn-Hellersdorf und der Betriebshof Marzahn H 10 S. 105
Germanen – Slawen – Deutsche. Siedlung und Einwanderung im Wuhlegebiet im Spiegel archäologischer Ausgrabungen H 13 S. 9
Gutshöfe als Keimzelle industrieller Produktion am Beispiel der Schilkin GmbH & Co. KG H 2 S. 47
„Wendewirtschaft“. Das Beispiel Schilkin H 7 S. 130
Erinnerungen an einen Schriftstellerfreund. Jurek Becker (1937-2007) H 5 S.103
Resümee und Ausblick – Zukunft der Großsiedlungen gestalten 2001 S. 116
Siedlungsgeschichte als Entscheidungshilfe für die Stadtentwicklung in der Gegenwart 2002 S. 11
Auf dem Weg zu einer neuen grünen Stadtlandschaft H 3 S. 90
Zur Gründung der SPD in Marzahn im November 1989 H 7 S. 89
Zur Geschichte des industriellen Bauens 2001 S. 32
Statistische Übersicht über den industriellen Wohnungsbau in Deutschland 2001 S. 145
Heinz Graffunder. Architekt und Stadtplaner vom Nordosten Berlins H 1 S. 94

Überblick über die Wirtschaftsgeschichte des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf H 2 S. 7
Historische Planungen für den Nordosten – Ideen und Realitäten H 3 S. 20
Die „Knorr-Bremse“ in Berlin und ihr Beitrag zum Erhalt historischer Wirtschaftsstandorte H 2 S. 78
Friedensbewegung vor und nach der „Wende“ H 7 S. 68
Vom Neuanfang der Volksschulen nach 1945 in Biesdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn H 9 S. 105
Zukunftschancen der Großsiedlungen Marzahn und Hellersdorf 2001 S. 97
Zu Hause in Berlin. Wohnen im Grünen – Siedeln in Biesdorf-Süd 2002 S. 54
Viel Grün ist wie Balsam für die Seele. Wohnumfeldverbesserungen steigern die Wohnqualität H 3 S. 66
Der Einfluss der Stadt Berlin im Territorium des heutigen Bezirkes Marzahn-Hellersdrf 2002 S. 19
Bierbrauer und Amtsvorsteher. Die Familie Landré/Voigt H 1 S. 49
Das Biesdorfer Schloss und der Schlosspark H 11 S. 79
Der Schauspieler Eduard von Winterstein (1871-1961) H 5 S. 66
Sport in der NS-Zeit H 12 S. 41
Kirchen in Marzahn-Hellersdorf H 14 S. 165
Russlanddeutsche. Angekommen zu Hause in der Fremde H 13 S. 142
Parkfriedhof Marzahn H 4 S. 74
Paul Rohrlach – Pfarrer in Mahlsdorf von 1907 bis 1921 H 1 S. 78
Adalbert Hosemann – ein Pfarrer in Biesdorf H 14 S. 51
Der Dorfschmied – ein unverzichtbarer Handwerker auf dem platten Land H 1 S. 31
Von Götzes Berggarten zur Märkischen Wachsschmelze H 2 S. 60
Gedenk- und Erinnerungsorte in Kaulsdorf H 4 S. 58
Bildhauer – Metallgießer – Poet: Hans Füssel (1897-1989). Ein Berliner Künstler aus Kaulsdorf-Süd H 5 S. 75
Singen bei „Borussia“, turnen bei „Fichte“, schwimmen mit „Welle“. Vereine in Kaulsdorf bis 1933 H 8 S. 59

Profession: Schulmeister und Handwerker.
Schulmeister in Kaulsdorf bis 1826 H 9 S. 35
Die Frankfurter Chaussee H 10 S. 13
St. Martin Kaulsdorf-Mahlsdorf – die erste
katholische Kirche nach der Reformation H 14 S. 66
Zur Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde
Hellersdorf H 14 S. 144
Ein Berliner Bezirk entsteht … H 7 S. 9
Wie lernt man Demokratie? Von der Stadtbezirks-
zur Bezirksverordnetenversammlung H 7 S. 109
Vereine in Marzahn-Hellersdorf heute. Eine Übersicht H 8 S. 195
Schulen in Marzahn-Hellersdorf. Eine Übersicht H 9 S. 163
Mitbürger/innen auf Zeit – Geflüchtete und
Asylbewerber nach 1990 H 13 S. 167
Zukunft des Märkischen Viertels im gewandelten Berlin 2001 S. 92
Kunstformen der Erinnerung in Berlin seit 1945 H 4 S. 9
90 Jahre Kleingartenwesen in Marzahn H 8 S. 111
Freiräume und Bezirksfusion. Der grüne Stadtplan
für den Wuhletalbezirk Marzahn-Hellersdorf H 3 S. 52
Rückblicke auf die regionale Landschafts- und
Vegetationsgeschichte H 3 S. 7
Innovation aus Tradition – zur Geschichte des
Sportclubs Eintracht Berlin e.V. Eine Chronik H 12 S. 81
Krankenmorde in unserer Nachbarschaft?
– zur „Euthanasie“ in der Anstalt Wuhlgarten H 11 S. 109
Erwin Gensler – „König von Marzahn“ H 1 S. 86
Marzahn-Hellersdorf zwischen Kommunalwahlen
und Mauerfall 1989 H 7 S. 74
Die „Runden Tische“ in Marzahn und Hellersdorf.
Ein Überblick H 7 S. 121
Sozial-kulturelle Vereine im Bezirk Marzahn-
Hellersdorf nach 1989/1990 H 8 S. 160
Schule in der Wende H 9 S. 149
U-Bahn nach Hellersdorf H 10 S. 114
Die Anfänge der NSDAP in Kaulsdorf H 11 S. 16
Kommunistischer und sozialdemokratischer
Widerstand in Marzahn-Hellersdorf 1933 bis 1945 H 11 S. 92
Zu Hause in den Großsiedlungen Marzahn-Hellersdorf
1977-1989 H 13 S. 102

Industrielles Bauen in Europa – 75 Jahre Großtafel-bauweise	2001 S. 47
Ist Bauen eine Lust? Für Günter Peters	2002 S. 1
Villenkolonien – Gartenstädte – Siedlungen. Individueller und Typenwohnungsbau	2002 S. 41
Neue Anforderungen an den Sport in Marzahn nach 1989/90	H 12 S. 66
Der Einfluss der Pfälzer Kolonisten auf die Agrarwirtschaft Marzahns nach 1764	H 2 S. 38
Blick in die Ferne. Der Marzahn-Hellersdorfer Städtepartnerschaftsverein	H 8 S. 182
Der Vorläufige Ausschuss der Bezirksverordneten-versammlung (BVV) zur Umbenennung von Straßen (1990-1992)	H 6 S. 10
Straßenneubenennungen unter der Verantwortung des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Verkehr der Bezirksverordnetenversammlung	H 6 S. 31
Die Benennung der Straßen und Plätze im Stadtteilzentrum „Helle Mitte“	H 6 S. 36
Letzte Straßenneubenennungen in den Neunzigern – der Paul-Levi-Platz	H 6 S. 51
Das Projekt „Straßennamen erzählen“ von Alice-Salomon-Fachhochschule und Gesellschaft für Theaterpädagogik	H 6 S. 55
Gärten der Welt	H 3 S. 49
Gedenken im öffentlichen Raum – Gedenkorte in Marzahn-Hellersdorf	H 4 S. 96

NOTIZEN